

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.04.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 19:00 Uhr bis 21:07 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dagmar Zoschke

Mitglied

Jens Tetzlaff
Christa Blath
Mirko Claus
Uwe Denkewitz
Doreen Garbotz-Chiahi
Klaus-Ari Gatter
Dr. Joachim Gülland
Gerhard Hamerla
Günter Herder
Ingo Jung
André Krillwitz
Uwe Kröber
Sandor Kulman
Hans-Jürgen Präßler
Hans-Christian Quilitzsch
Dr. Werner Rauball
Gudrun Rauball
Dieter Riedel
Hendrik Rohde
Daniel Roi
Marko Roye
Martina Römer
Armin Schenk
Enrico Stammer
Günter Sturm
Horst Tischer
Christel Vogel
René Vollmann
Dr. Holger Welsch
Peter Ziehm
Lars-Jörn Zimmer

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Rolf Hülßner,

stellv. Oberbürgermeister (i. V. für Frau Wust)
GBL Finanz- und Ordnungswesen

Herr Stefan Hermann
KatrIn Kuhnt
Mario Schulze
Dirk Weber

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
Pressestelle
SBL Öffentliche Anlagen
FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Mitglied

Detlef Pasbrig
Dr. Dr. Egbert Gueinzius
Dr. Siegfried Horn
Klaus-Dieter Kohlmann
Horst Rürger
Joachim Schunke
Dr. Horst Sendner
Frank Zimmermann
Petra Wust

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.04.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Bericht der Oberbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2014 auf das Jahr 2015 (Haushaltsermächtigungen)	Mitteilungsvorlage M002-2015
6	Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Vorsitzende des Stadtrates, Frau Zoschke, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 30 stimmberechtigten Stadträten und dem stellvertretenden OB fest.</p> <p>Der stellvertretende OB, Herr Hülßner, nimmt in Vertretung für Frau Wust an der Sitzung teil.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Bericht der Oberbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen</p> <p><i>Stadtrat Roi nimmt ab 19:04 Uhr an der Beratung teil, somit sind 31 Stadträte anwesend.</i></p> <p>Der stellvertretende OB, Herr Hülßner, gibt nachfolgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 09.05.2015 wird in den Rathäusern Bitterfeld und Wolfen ein Tag der offenen Tür durchgeführt. • Am 12.05.2015 findet im OT Bitterfeld der Seniorenmarkt statt. • Am 12.03.2015 fand eine gemeinsame Beratung mit Herrn Mühlbauer und dem Landrat bezüglich der Nutzung der Sportstätten statt. Es wurde eine Kompromisslösung gefunden. Die Niederschrift dieser Beratung wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Dazu soll in der Sitzung des Kreistages am 28.05.2015 ein entsprechender Beschluss gefasst werden. Der Nutzungsvertragsentwurf wird somit ab dem 01.07.2015 wirksam. Der finanzielle Effekt für den Haushalt wäre ein Vorteil in Höhe von 70 T€. 	
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, zitiert aus dem § 12 der Hauptsatzung die Abs. 3, 4 und 5 und eröffnet die Einwohnerfragestunde.</p> <p>Mathias Jäger, Hinter dem Bahnhof 11, OT Bitterfeld, referiert stellvertretend für den Verein MKSC.</p> <p>Er spricht die Friedensmahnwache an und hinterfragt, ob Gewalteskalationen zwischen „Rechten“ und „Linken“ angebracht sind. Weiter schildert er die ihm bekannten Gewalteskalationen und Angriffe im OT Bitterfeld. In den weiteren Ausführungen erkundigt er sich, aus welchem Grund das Familienfrühlingsfest von den Organisatoren abgesagt wurde.</p> <p>Der stellvertretende OB informiert, dass es sich bei den aufgeführten Darstellungen um Straftatbestände handelt. Für Straftatbestände ist die Stadt nicht zuständig. Dies fällt in die Zuständigkeit der Strafverfolgungsbehörden.</p> <p>Weiter berichtet er, dass öffentliche Versammlungen bei den zuständigen</p>	

	<p>Behörden angemeldet werden müssen. Diese Behörden müssen dann mit dem Veranstalter den Verlauf der Veranstaltung erörtern und mit entsprechenden Sicherheitsauflagen versehen. Es müssen Entscheidungen getroffen werden, wie z. B. die genannten Eskalationen vermieden werden können und allgemein das Gefahrenpotential minimiert werden kann. Da der Bürger mit den Ausführungen nicht zufrieden ist, bietet die Vorsitzende des Stadtrates, Frau Zoschke an, Diskussionsrunden zur Lösungsfindung, eventuell gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden oder dem Hauptausschuss des Stadtrates durchzuführen. Diese wären zielführender als die Diskussion in der Einwohnerfragestunde. Die Terminabsprachen erfolgen mit dem Bürger.</p> <p>Es liegen keine weiteren Anfragen vor, daher wird der TOP geschlossen.</p>	
zu 5	<p>Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2014 auf das Jahr 2015 (Haushaltsermächtigungen)</p> <p>Die Übertragung von Ermächtigungen für Zahlungen vom Jahr 2014 auf das Jahr 2015 werden von Herrn Hülßner ausführlich gemäß der vorliegenden Mitteilungsvorlage vorgestellt.</p> <p>Durch die Stadträte wird bemängelt, dass eine Transparenz bei den vorliegenden Unterlagen für die Bürger nicht gegeben ist. Herr Hülßner informiert, dass den Stadträten eine spezifische Übersicht zur Berechnung der Haushaltsermächtigungen als Anlage 2 zur Niederschrift nachgereicht wird.</p> <p>Auf Anfrage von Stadträtin Rauball, ob die Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2013 den Mitgliedern des Stadtrates nachgereicht werden können, wird dies von Herr Hülßner zugesichert.</p> <p>Stadträtin Vogel nimmt ab 19:25 Uhr an der Sitzung teil, somit sind 32 Stadträte anwesend.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	Mitteilungsvorlage M002-2015
zu 6	<p>Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA</p> <p>Herr Dr. Rauball spricht das Anhörungsschreiben von der Kommunalaufsichtsbehörde bezüglich der ersatzweisen Aufhebung des Beschlusses 129-2014 an. Zu dieser Angelegenheit hat er eine Stellungnahme formuliert und vorbereitet, die er dem stellvertretenden OB überreicht (Anlage 3 zur Niederschrift). Dabei erläutert er die Verfahrensweise und regt an, dass der Stadtrat dazu Stellung nehmen sollte. Die Stadtratsvorsitzende schlägt vor, die Stellungnahme im nächsten HA zu behandeln.</p> <p>Herr Hülßner sichert eine Prüfung der Stellungnahme durch das Fachamt zu.</p> <p>Stadtrat Roi informiert über die Veranstaltungen der FF Thalheim und gibt in diesem Zusammenhang das Programm zum Festwochenende vom 01.05. bis 03.05.2015 bekannt.</p> <p>Er fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich der defekten Drehleiter der FF Bitterfeld. Er schlägt vor, dass zur Lösungsfindung Gespräche mit der FF und dem Stadtwehrleiter durchgeführt werden sollten, da die Drehleiter in der Risikoanalyse enthalten und zwingend notwendig ist. Außerdem regt er an, mit den Nachbarkommunen Kontakt aufzunehmen, um eventuell bei</p>	

einem Neukauf eine Kostenbeteiligung zu vereinbaren.

Stadtrat Roi trägt weitere Fragen (Anlage 4 zur Niederschrift) vor. *(Die Beantwortung der Anfragen ist ebenfalls Inhalt der Anlage 4.)*

Herr Hülßner erklärt zum Thema „Drehleiter“, dass für den nächsten Ausschuss ROVB eine entsprechende Entscheidungsvorlage vorbereitet wurde. Dort können alle damit zusammenhängenden Fragen erörtert bzw. beantwortet werden.

Stadtrat Herder informiert, dass sich der Jugendverein Greppin aufgelöst hat und erkundigt sich, ob dies in der Verwaltung der Stadt bekannt ist. Es hat sich nun ein neuer Verein gegründet, welcher noch Schwierigkeiten hat. Er möchte wissen, was der Stadt zu diesem Problem bekannt ist und seit wann. Weiterhin hinterfragt er, welche Unterstützung durch die Verwaltung schon erfolgt ist bzw. noch erfolgen könnte.

Herr Hülßner berichtet, dass dies in der Ausschusssitzung BKJS thematisiert wurde und sichert eine Zuarbeit zur Niederschrift zu.

Zuarbeit FB Bildung, Kultur, Soziales: Der neue Greppiner Jugendfreizeittreff e.V. hat sich in der Stadtverwaltung vorgestellt und sich im Rahmen der Brauchtumsmittel über Fördermöglichkeiten informiert. Zum damaligen Zeitpunkt gab es noch erheblichen Klärungsbedarf in Sachen Jugendpauschalförderung über das Jugendamt des Landkreises. In der Ortschaftsratsitzung Greppin am 30.03.2015 hat sich der neue Greppiner Jugendfreizeittreff e.V. ebenfalls vorgestellt und informierte über seine Situation. Da die Stadt Bitterfeld-Wolfen das Defizit aus der Jugendpauschalförderung finanziert ist eine grundsätzliche Klärung der Förderung über das Jugendamt des Landkreises nötig. Die Verwaltung hat Unterstützung zugesichert und ist mit den Vertretern des neuen Vereins im Gespräch.

Stadträtin Rauball erkundigt sich, aus welchen Gründen das Tor des Friedhofes im OT Bitterfeld verschlossen ist und regt an, dieses wieder zu öffnen.

Des Weiteren fragt sie im Namen der Bürgerinitiative Hochwasserschutz, ob am Ein-/Auslauf der Mulde eine Reparatur oder die Schließung vorgenommen werden soll.

Herr Hülßner gibt bekannt, dass das Tor aus Sicherheitsgründen geschlossen ist. Als nächste Aktion ist hier die Installation eines Wildzaunes geplant.

Bezüglich des Ein-/Auslaufes der Mulde berichtet **Herr Hermann**, dass dieses Areal auf der Gemarkung Muldestausee liegt. Dem GB Stadtentwicklung und Bauwesen ist nichts bekannt ist. Daraufhin ergänzt **Stadtrat Jung**, dass hier Reparaturen vorgesehen sind.

Stadtrat Krillwitz spricht die neue Standortsuche des Unternehmens MIFA an und hinterfragt, inwiefern die Stadt aktiv geworden ist, um die Firma vom Industriestandort Bitterfeld-Wolfen zu überzeugen.

Herr Weber berichtet, dass der entsprechende Fachbereich tätig war, alle bisherigen Aussagen jedoch streng vertraulich sind.

Stadtrat Vollmann spricht die Vermessungsarbeiten am Teichwall im OT Bitterfeld an und erkundigt sich, wer diese beauftragt hat.

Weiter erkundigt er sich nach dem Verteilerschlüssel der Zuschüsse an die Tiergehege der Stadt.

Außerdem fragt er nach den Modalitäten zur Ausrichtung der Veranstaltung

	<p>des Kindertages im OT Bitterfeld sowie der Verfahrensweise im OT Wolfen und ob dieses in 2015 stattfindet.</p> <p>Herr Hülßner sichert eine Information zu den Vermessungsarbeiten zu.</p> <p><i>Zuarbeit FB Bauwesen: Für den späteren Ausbau des Teichwalls hat die Stadt im Zuge der Straßenplanung das Ingenieurbüro HGP mit der Vermessung beauftragt.</i></p> <p>Bezüglich der Anfrage zu den Tiergehegen informiert Herr Schulze, dass der Beschluss über die Zuschüsse entsprechend der Angebote der Betreiber gefasst wurde.</p> <p>Zur Anfrage zum Kinderfest im OT Bitterfeld berichtet die Stadtratsvorsitzende, dass dieses vom Kinderland Sachsen-Anhalt, Kreisverband Bitterfeld-Dessau organisiert und von der Stadt begleitet wurde. Aufgrund von Änderungen in der Handhabung wird das Kinderfest in diesem Jahr nicht durchgeführt.</p> <p>Stadtrat Quilitzsch teilt mit, dass er in Absprache mit dem Förderverein „Bitterfelder Innenstadt“ den Platz für das Fest zum Kindertag anmieten wird und es damit durchgeführt werden kann.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende schließt um 20:04 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p> <p><i>Stadträtin Garbotz-Chiahi verlässt um 20:05 Uhr die Beratung, somit sind 31 Stadträte anwesend.</i></p>	

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin